

Auf einen Blick

Kunde

- Union Investment
- Gründungsjahr: 1956
- Firmensitz: Frankfurt/Main
- Kunden: 4,4 Millionen
- Höhe der verwalteten Assets: 169,4 Milliarden Euro

Branche

- Finanzdienstleistungen

Kennzahlen

- Aktive Kreditoren: 9.000
- Eingangsrechnungen jährlich: knapp 90.000 Stück

Herausforderungen

Um die durchschnittlichen Kosten pro Rechnungsbeleg zu senken und den Ablauf der Genehmigung und Buchung bei der Rechnungsbearbeitung insgesamt zu beschleunigen, suchte die Union Investment eine Lösung zur Digitalisierung und SAP-integrierten Freizeichnung von Kreditorenrechnungen.

Lösung

- FIS/edc® - Electronic Document Center
- FCI Belegleser

Nutzen

Durch den Einsatz der FIS OCR und FIS/edc® Lösung wurden deutliche Verbesserungen hinsichtlich der Effizienz und Revisionssicherheit in der gesamten Prozesskette der Rechnungseingangsbearbeitung erzielt. Die Produktivität in der Kreditorenbuchhaltung wurde dadurch deutlich gesteigert, da deren Mitarbeiter/innen nur noch zu einem kleinen Teil mit Nachkontrollen des eigentlichen Freizeichnungsprozesses beschäftigt sind.

Produktiver im Rechnungswesen - durch Wegfall manueller Bearbeitungsschritte und weniger Kontrollaufwand



„Mit der FIS GmbH haben wir einen kompetenten und verlässlichen Partner gefunden. Die Implementierung der FIS/edc-Lösung war für uns ein wesentlicher Baustein zur Steigerung der Effizienz und der Revisionssicherheit über die gesamte Prozesskette der Rechnungseingangsbearbeitung und Freizeichnung - vom Scannen bis zum Buchen.“

*Oliver Strohmenger,
Abteilungsleiter
Rechnungswesen und Finanzen*

Die Implementierung einer OCR-Lösung und des SAP-integrierten Freigabeworkflows FIS/edc® der FIS GmbH ermöglicht Union Investment, einem der führenden Fondsanbieter Deutschlands eine heute starke Automatisierung bei der Rechnungserfassung und -bearbeitung. Kreditorenrechnungen werden nach ihrer Erfassung im Rechnungswesen und erfolgreicher Freizeichnung in der jeweiligen Fachabteilung automatisch gebucht - knapp 60 % davon müssen im Rechnungswesen so nur noch durch ein Augenpaar geprüft werden, nicht wie sonst üblich durch zwei. Durchlaufzeiten und manuelle Arbeitsschritte haben sich so verringert und Medienbrüche im Gesamtprozess wurden überwunden.

Mit über 4,4 Millionen Kunden ist die Union Investment Gruppe einer der führenden Fondsanbieter in Deutschland und bietet Asset Management für private und institutionelle Anleger. Union Investment wurde im Jahr 1956 von 16 Privat- und Genos-

senschaftsbanken gegründet und ist Mitglied in der genossenschaftlichen Finanzgruppe mit über 1.100 Volks- und Raiffeisenbanken in ganz Deutschland. Insgesamt verwalten die über 2.400 Mitarbeiter/innen der Union Investment Kundengelder in Höhe von rund 169,4 Milliarden Euro. Schon 2006 hatte die Union Investment begonnen, in ihrem Rechnungswesen Optimierungspotenziale bei den Prozessen ausfindig zu machen. So wurden in Abstimmung mit dem konzerninternen Controlling gezielt Buchungssystematiken optimiert und der Buchungsaufwand reduziert. Eine durchgängige Wertgrenze für die abschließende Freigabeprüfung von Eingangsrechnungen durch einen zweiten Mitarbeiter im Rechnungswesen (4-Augenprinzip auch innerhalb des Rechnungswesens) wurde eingeführt und die EDI-Anbindung externer Lieferanten ausgebaut. Auch zog man die zuvor verteilt in Hamburg und Frankfurt sitzende Kreditorenbuchhaltung zu einem zentralen Financial Shared Service Center in der Konzernzentrale in Frankfurt zusammen.

Produktivität im Rechnungswesen steigern

Durch eine möglichst hohe Standardisierung des Rechnungseingangs-Prozesses wollte die Union Investment die durchschnittlichen Kosten pro Rechnungsbeleg weiter senken und den Ablauf der Genehmigung und Buchung insgesamt beschleunigen. Zentrales Instrument hierfür war die Einführung einer Freiformerkennung (OCR Lösung) mit einem Web-basierten und SAP-integrierten Workflow im Unternehmensportal zur Prüfung und Freizeichnung von vorerfassten Rechnungen.

Einen elektronischen Freizeich-

ein wesentlicher Teil der Produktivitätssteigerung, welche die Union Investment im Rechnungswesen in den Jahren 2010/2011 unzweifelhaft erzielt hat, fällt auf den Einsatz des SAP-integrierten Rechnungsworkflows der FIS GmbH zurück, ist sich der Rechnungswesen-Leiter sicher. Die Anforderungen an die zukünftige Lösung hatte die Union Investment zuvor definiert. Eine Standardsoftware sollte es sein mit der Möglichkeit zur Abbildung unternehmensspezifischer Anforderungen. Gefragt waren außerdem ein hohes Maß an SAP Integration, eine überdurchschnittliche Usability, da alle Beschäftigten mit der Lösung

transportiert und nach der vollständigen Vorerfassung in SAP schließlich in die kompetenzgerechte Freizeichnung durch den in SAP-integrierten FIS/edc-Workflow übergeben.

Der jeweilige Freizeichner erhält eine E-Mail mit einem Link auf das Intranet-Portal der Union Investment, wo er die gescannte Rechnung kontrollieren, genehmigen (oder auch ablehnen) und weiterleiten kann. Die Portalintegration über die SAP Netweaver Komponente Webdynpro hat den Vorteil, dass der Freizeichner keine Full-SAP-Lizenz benötigt, um die Rechnung einzusehen und zu genehmigen.

Administrativer Aufwand für die Kreditorenbuchhaltung sinkt

Für jede Rechnung gilt, dass nur bestimmte Personen im Unternehmen sie freizeichnen sollen oder - je nach Höhe ihres Betrages - auch dürfen, außerdem müssen bestimmte Kontierungen vorgenommen werden. Die SAP-Integration des Workflows gegenüber der Freizeichnung auf Outlook-Basis hat für die Union Investment entscheidende Vorteile: Dadurch, dass die Freizeichnung auf Online-SAP-Daten basiert und die Freizeichner sich selbst in SAP bewegen, können sie notwendige Änderungen in der Kontierung gleich selbst vornehmen und die Kreditorenbuchhaltung bleibt davon entlastet. Vor allem lässt sich in FIS/edc® vorab anhand der Betragshöhe einstellen, wie viele Freizeichnungsstufen einbezogen werden müssen und die Rechnung wird dann in der richtigen Reihenfolge an die einzelnen Genehmiger weitergeleitet. Die kompetenzgerechte Freizeichnung umfasst stets mindestens zwei Stufen - die sachlich-rechnerische (Besteller) und die Prüfung durch den Kostenstellen- (Budget) Verantwortlichen; je nach Beitragshöhe wird eine dritte bzw. vierte Stufe hinzugenommen. Über eine Schnittstelle ist FIS/edc® mit einer Datenbank verbunden, in der alle

Kostenstellen-Verantwortlichen und ihre Vertreter hinterlegt sind. So ist sichergestellt, dass jeder Beleg seiner Betragshöhe entsprechend durch die Anzahl der jeweils notwendigen Genehmigungsstufen freigezeichnet wird.

60 % der Rechnungen automatisch gebucht

Während das Rechnungswesen also früher jede Freizeichnung dezidiert im Rahmen einer weiteren Freigabe nachprüfen musste, bevor der Beleg in SAP gebucht wurde, kann jetzt ein großer Teil der Rechnung automatisch nach erfolgter kompetenzgerechter Freizeichnung gebucht werden. 60 % der Rechnungen sind dies; die zusätzliche Freigabe durch das Rechnungswesen greift nur noch, wenn im Rahmen der Freizeichnung finanzbuchhalterische Kontierungsmerkmale geändert wurden. Außerdem hat Oliver Strohmenger gewisse Konten definiert, die immer eine zusätzliche Freigabe durchlaufen sollen, wenn bestimmte Wertgrenzen überschritten sind, in erster Linie Konten mit erhöhtem Dokumentationsaufwand für steuerliche Zwecke (Geschenke, Incentives, Veranstaltungen).

Reisekosten über EDI-Rechnungsmonitor von FIS verarbeitet

Knapp 20 Prozent der Eingangsrechnungen der Union Investment treffen nicht in Papierform, sondern als EDI-Datenstrom ein. Der größte Teil davon sind Reisekosten. Die Fondsgesellschaft hat für die Reisekostenabrechnung einen externen Dienstleister beauftragt, der die Kostenabrechnungen mit allen Belegen bereits im SAP iDoc-Format an die Union Investment übermittelt, wo sie über den EDI-Rechnungsmonitor von FIS in SAP eingelesen und in den herkömmlichen FIS/edc-basierten Freizeichnungsprozess gegeben werden. Pascal Ruben ist Gruppenleiter

der Kreditorenbuchhaltung bei der Union Investment. „Wir steigern durch Einsatz der FIS-Software sichtlich unsere Prozess- und Kosteneffizienz“, sagt er, „zuvor arbeiteten wir mit zwei getrenn-

tierte dann innerhalb kürzester Zeit in ihren Live-Demonstrationen das überzeugendste Szenario. Nur drei Monate nach Start konnten wir das Projekt erfolgreich abschließen und arbeiten seitdem



„Mit der Lösung der FIS GmbH hat sich das Monitoring der sich im Umlauf befindlichen Belege signifikant vereinfacht. Die freigegebenen Ressourcen können nun sinnvoll zur Qualitätssteigerung eingesetzt werden.“

Torsten Braun,
Teamleiter Kreditorenbuchhaltung

„Durch die Einbeziehung der Genehmiger über den SAP-integrierten Workflow entlasten wir das Rechnungswesen und können unsere Ressourcen dort sinnvoller einsetzen.“



Pascal Ruben,
Gruppenleiter Kreditorenbuchhaltung

nungsworkflow hatte die Union Investment zwar bereits seit 2002 über Microsoft Outlook realisiert. Belege wurden in SAP vorerfasst und manuell in den Outlook-Freizeichnungsworkflow übertragen; innerhalb des Rechnungswesens wurde für alle Belege das 4-Augen-Prinzip angewandt. Dieser Workflow lief allerdings komplett außerhalb von SAP ab. Manuelle Zwischenschritte führten zu erhöhtem Aufwand bei der Freigabepfung und in der Kreditorenbuchhaltung, Medienbrüche zu größerer Fehleranfälligkeit. „So haben wir schnell gemerkt, welche Vorteile ein SAP-integrierter Workflow hätte und uns für die Einführung von FIS/edc® entschieden“, sagt Oliver Strohmenger, Abteilungsleiter Rechnungswesen und Finanzen der Union Investment. Eine richtige Entscheidung, denn

arbeiten würden, und die Möglichkeit, verschiedene Berechtigungsgruppen abzubilden.

Webzugriff auf SAP-Daten für alle Freizeichner

9.000 aktive Kreditoren zählt die Union Investment, die jährlich knapp 90.000 Eingangsrechnungen an die Frankfurter Konzernzentrale schicken. Fast alle der 2.400 Beschäftigten kommen als potenzielle Freizeichner in Frage, müssen also Zugriff auf die sie betreffenden Rechnungen haben. Nach ihrem Eintreffen schickt die Poststelle die Rechnungen an das Rechnungswesen. Dort werden sie eingescannt, im Anschluss an die Dokumentenerkennung (OCR) nachbearbeitet (validiert), nach SAP FIS/edc®

ten Systemen - Workflow hier, SAP dort - und die Kollegen im Rechnungswesen hatten viel Arbeit bei der Kontrolle des eigentlichen Freizeichnungsprozesses. Durch die Einbeziehung der Genehmiger in den SAP-integrierten Workflow entlasten wir das Rechnungswesen und können unsere Ressourcen dort sinnvoller einsetzen.“ Und auch die Durchlaufzeiten haben sich signifikant verkürzt. Heute befindet sich eine Rechnung nur noch drei Tage in der Freizeichnung und ist anschließend fertig zum Buchen und Bezahlen. Insgesamt hat sich die Revisionssicherheit des gesamten Kreditorenprozesses durch FIS/edc® erhöht und die durchschnittliche Durchlaufzeit für Lieferantenrechnungen von acht auf drei Kalendertage reduziert. Ist-Daten lassen sich für Steuerungs- und Reportingzwecke heranziehen und damit Abschlussprozesse beschleunigen.

Anspruchsvolle Dokumentationspflichten im Projekt

„Für die FIS GmbH war dieses Projekt sicherlich eine besondere Herausforderung“, so Torsten Braun, Teamleiter Kreditorenbuchhaltung der Union Investment, „denn sie stieg erst spät in den Ausschreibungsprozess ein und präsent-

produktiv mit dem Workflow.“ Ausschlaggebend für die Anbieterentscheidung waren daneben die weichen Faktoren: Ist die FIS GmbH ein passender Partner hinsichtlich Unternehmensentwicklung, Größe und Solidität, begegnet man sich vertrauensvoll auf Augenhöhe? Auch der Charakter der Union Investment als aufsichtsrechtlich reguliertes Unternehmen stellte ihren IT-Partner vor ganz neue Herausforderungen. „Hier musste sich die FIS auf zum Teil sehr detaillierte Vorschriften einstellen, was die Dokumentationspflichten im Projekt, die Erstellung von Betriebshandbüchern oder auch die Vertragsgestaltung angeht“, so Oliver Strohmenger. Diese strengen Dokumentationsanforderun-

„Die Ziele des Projektes konnten gemeinsam mit FIS in „time und budget“ umgesetzt werden. Die FIS zeigte sich als kompetenter und flexibler Partner.“

Birgit Delp,
Gruppenleiterin Rechnungswesen

gen reichen dem Unternehmen heute zum Vorteil. Denn wenn jetzt die Prozesse im Unternehmen unter die Lupe genommen werden, um nach Möglichkeiten der Effizienzsteigerung zu suchen,

Union Investment

Mit über 4,4 Millionen Kunden ist die Union Investment Gruppe einer der führenden Fondsanbieter in Deutschland und bietet Asset Management für private und institutionelle Anleger. Union Investment wurde im Jahr 1956 von 16 Privat- und Genossenschaftsbanken gegründet und ist Mitglied in der genossenschaftlichen FinanzGruppe mit über 1.100 Volks- und Raiffeisenbanken in ganz Deutschland. Insgesamt verwalten die über 2.400 Mitarbeiter/innen der Union Investment Kundengelder in Höhe von rund 169,4 Milliarden Euro.

FIS GmbH

Die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH ist ein expandierendes, unabhängiges Unternehmen mit rund 500 Mitarbeiter/innen. FIS hat seinen Schwerpunkt in der Durchführung und Beratung von SAP-Projekten und entwickelt moderne sowie effiziente Lösungen zur sinnvollen Ergänzung des SAP-Standards. Mit dem Branchentemplate *FIS/wws*®, der SAP-zertifizierten Komplettlösung für den Technischen Großhandel, ist FIS Marktführer in der DACH-Region. Daneben bietet FIS als SAP Gold Partner branchenunabhängige SAP Add-Ons – die FIS Smart-Products. In der Tochtergesellschaft FIS-ASP betreiben und administrieren mehr als 80 Spezialisten die SAP-Systeme von Kunden in eigenen Rechenzentren in Süddeutschland.



lässt sich genau nachweisen, an welcher Stelle das Rechnungsworkflow-Projekt der Union Investment welche Erleichterung in den Prozessen bringt. „Produkt und unsere Erfahrungen im Projekt lassen uns deshalb heute sagen: Die FIS GmbH können wir uneingeschränkt und mit voller Überzeugung weiterempfehlen“, so Oliver Strohmenger.

Gegen Ende 2011 war die Union Investment bereits damit beschäftigt, den Workflow in enger Kooperation mit der FIS GmbH weiter auszubauen. Ab 2012 werden dann auch PDF-Rechnungen freigezeichnet, von denen das Unternehmen vor dem Hintergrund des Steuervereinfachungsgesetzes künftig immer mehr von ihren Lieferanten erhalten wird. Der Scanprozess fällt somit weg und die PDF-Belege gehen sofort in die OCR-Erkennung sowie anschließend in die Freizeichnung.

FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenrheinfeld
www.fis-gmbh.de

Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100
info@fis-gmbh.de

